



BIENNALE 2019 „Paradise, lost“

VERLEIHUNG DES PUBLIKUMSPREISES 9. September 2019

Der Publikumspreis der Biennale Kulturort Weiertal 2019 geht an

Christopher T. Hunziker

Sein Werk « Sleeping Sculpture» hat sich nach Voraussage des Kurators Christoph Doswald tatsächlich als «everybody's darling» herausgestellt und ist von den Besucherinnen und Besuchern mit grosser Mehrheit für den Preis ausgewählt worden. Was den Besuchern besonders gefiel war, dass die auf dem Boden sitzende Betonfigur trotz ihrer Monumentalität leicht und anmutig wirkt und mitten in diesem Obstgarten, perfekt platziert, Poesie, Ruhe und Frieden ausstrahlt.

In seiner Einführung zum Katalog schreibt der Kurator: «Die Kraft der Imagination, des bewussten oder unbewussten Träumens, verschafft sich in «Sleeping Sculpture» eine einprägsame Form». Die totale Entspanntheit, das Sich-auf-sich selbst-besinnen-können in einer turbulenten Welt ist, glaube ich, das, was so viele Leute angesprochen und berührt hat.

Wir gratulieren Christopher T. Hunziker im Namen der Besucherinnen und Besucher und des Vorstands des Vereins Skulpturen-Symposium Winterthur zum Publikumspreis.

Helen Lippuner, Vorstandsmitglied und Kunsthistorikerin



BIENNALE 2019 „Paradise, lost“

VERLEIHUNG DES PUBLIKUMSPREISES 9. September 2019

2. Platz

Esther Mathis

Das zweitplatzierte Werk, das grosse Beachtung und begeisterte Kommentare erhalten hat, ist die monumentale Wand aus Glasbausteinen von Esther Mathis, positioniert quasi an der Grenze des Paradieses Weiertal mit dem wunderbar irritierenden Titel «Let me see you like you see me». Wir sehen wie durch ein optisches Prisma eine verzerrte, faszinierend andere Wahrnehmung der Wirklichkeit und wir werden aber auch einander nie ganz erfassen können.

Wir möchten Esther Mathis herzlich zu ihrem Werk gratulieren, das sehr zum Philosophieren und auch zum kreativen Spielen angeregt hat.

Helen Lippuner, Vorstandsmitglied und Kunsthistorikerin